DIE Zeitung

Dokumentationen, Informationen, Ein- und Ausblicke

Das Zeitgeschehen aus dem Dörflein, dem Westzipfel, Deutschland, der Maremma und dem Rest der Welt

Jahrgang 18 - Nr. 0335
15. September 2023

DIE Zeitung bietet diesmal u.a.:

VfL mit Schwierigkeiten – Seite 4

Tag der offenen Feuerwehrtür – Seite 5

DIF trifft sich am 28. September – Seite 7

Blutspenden beim DRK Würselen – Seite 8

Kurt Leisten ist neuer Stadtkönig – Seite 9

Mausi sucht ein neues Zuhause – Seite 9

Ralf Senkel „sitzt“ im Alten Rathaus – Seite 11

SC am Ende ohne das nötige Glück – Seite 12

Centro gewinnt erneut den Palio – Seite 13

Rezept: Original italienische Ministrone – Seite 16

Als die Kleinbahnlinie „K“ Bardenberg an den ÖPNV anschloss

Die bewegte Vergangenheit der „Linie 21“ - oder wie Bardenberg zu einem seiner Wahrzeichen kam

Die Kleinbahn mit der Nr. 21 am Abzweig von der Bardenberger Straße auf die Grindelstraße 1953 kurz vor ihrer Einstellung und die Umstellung auf „Busbetrieb“

***Bardenberg** – (da) – Sie ist nicht nur mit rund 30 Kilometern eine der längsten Buslinien der ASEAG, sie ist seit vielen Jahren auch eine der höchst frequentiertesten Verbindungen im gesamten Umland: Die „Linie 21“. Doch wo heute wie ganz selbstverständlich moderne Gelenkbusse des AVV den Aachener Süden (Siegel) mit dem Bahnhof von Übach-Palenberg verbinden ging es in den frühen Jahren ganz und gar nicht so locker zu. Unser Foto oben wie auch zahlreiche Informationen stammen im Übrigen aus den Archiven des Bardenberger Heimatvereins, welches unheimlich viele solcher „Schätze“ beherbergt.*

Mehr zu dem Thema des ÖPNV für Bardenberg und das Wahrzeichen gibt es auf Seite 2.

Bürger/innen passen auf

***Campagnatico / Maremma / Toscana** – DIF-Ehren-Mitglied Bodo Ziefle, der seit 1988 in Würselens südtoscanischen Partnerstadt Campagnatico lebt, berichtet für uns aus seiner jetzigen Heimat:*

In Grosseto, der Bezirkshauptstadt der Maremma, hat sich eine neue Gruppe für die Kontrolle der Nachbarschaft in der Stadt für partizipative und gemeinsame städtische Sicherheit, gegründet. Darin engagieren sich sowohl die Einwohner/innen des Stadtzentrums als auch ansässige Geschäftsleute, die sich in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und der Polizei gegen Kriminalität und dem Verfall des historischen Zentrums vorgehen wollen. Unter dem Namen „Centro via Mazzuini“ wurden bereits erste Aktionen auf den Weg gebracht. – Mehr dazu steht auf Seite 3.

Heimatverein spendiert Denkmal

***Bardenberg** – (da) - Einen Tag vorher hatte das Wetter die Vorbereitungsarbeiten noch deutlich erschwert aber zur offiziellen Einweihung des neuen Denkmals am unteren Ende der Niederbardenberger Straße in Bardenberg strahlte die Sonne mit sehr vielen Gästen um die Wette. So zeigte sich dann auch Thomas Havers, Vorsitzender des Bardenberger Heimatvereins, hocherfreut, auch ob des großen Zuspruch aus der Bevölkerung.*

Als inzwischen bereits viertes „Ortseingangsdenkmal“ von Bardenberg hatte der Heimatverein dieses nicht nur angestoßen, sondern auch den größten Batzen der Finanzierung übernommen. Darüber hinaus kamen Gelder vom Land NRW, der StädteRegion Aachen, der Sparkasse Aachen, der VR-Bank

Würselen, der Würselener Kulturstiftung und privater Spender. So war dann auch die Liste der Ehrengäste, die Thomas Havers bei seiner Rede begrüßen konnte, entsprechend lang. – Mehr hierzu steht auf der Seite 6.

Als die Kleinbahnlinie „K“ Bardenberg an den ÖPNV anschloss

Teil 2 *– Die Mitglieder des Archivkreises des Bardenberger Heimatverein sind darüber hinaus immer bereit, diese „Schätzchen“ mit interessierten Bürgerinnen und Bürger zu teilen.*

Die Ursprünge der „Linie 21“ reichen bis in das Jahr 1883 zurück. Damals eröffnete die Aachener und Burtscheider Pferdeeisenbahn-Gesellschaft (der Vorläufer der ASEAG = Aachener Straßenbahn- und Energie AG) eine gut 3 km lange Pferdebahnstrecke vom Cölnthor (später Hansemannplatz) bis in das Zentrum von Haaren. Hier ging es zunächst nicht weiter da die Steigung des Kaninsberges mit Pferdekraft nicht zu bewältigen war.

Doch schon 1895 konnte die Strecke auf Elektrobetrieb umgestellt werden und neue, 45 PS starke Triebwagen schafften nun auch größere Steigungen. Nachdem auch die Streitigkeiten um die Querungen mit den Gleisanlagen der Preußischen Staatsbahn in Würselen und Morsbach beigelegt worden waren ging am 22. August 1896 die Kleinbahnlinie „K“ vom Aachener Hansemanplatz bis nach Bardenberg in Betrieb und schloss so das Dörflein an der Wurm an den ÖPNV an. Unser Titelfoto zeigt sie an der Einfahrt zur Grindelstaße, in deren Mitte am „Büdchen“ die nördliche Endstation lag.

Bis 1909 hatte sich das Kleinbahnnetz so erweitert, dass eine Bezeichnung mit Buchstaben nicht mehr ausreichte und die Stecke, inzwischen vom Markt in Aachen bis Bardenberg, bekam die Nummer „16“ und es gab auch jetzt moderne, vierachsige Wagen mit Raucher- und Nichtraucherabteilen. Der erste Weltkrieg brachte für die Kleinbahnlinie wenig Veränderungen, erst 1933 gab es die nächste Reform. Alle Linien über Haaren bekamen die „1“ als Endziffer, so fuhr die 11 über die alte B 1 nach Mariadorf und Hoengen, die 21 bog am Kaninsberg ab und führte über Würselen und Morsbach nach Bardenberg, wobei diese zumindest in den Zeiten des Berufsverkehrs im 30-Minuten-Takt betrieben wurde.

Als die Kampfhandlungen des zweiten Weltkrieges auch den hiesigen Bereich erfassten war zunächst einmal Schluss mit dem Kleinbahnbetrieb. Erst 1947 wurde dieser wieder aufgenommen. Ab 1951 wurden dann nach und nach alle Kleinbahnlinien auf „Busbetrieb“ umgestellt und am 31. Oktober, bzw. 3. November 1953 war dann auch für die „Linie 21“ von Aachen nach Bardenberg Schluss mit Quitschen, Ruckeln und Verspätungen durch Schäden an den Gleisanlagen.

Schon Ende der 50er Jahre dann die nächste große Veränderung. Die Gemeinde Bardenberg baute die Heidestraße bis zur Bardenberger Straße aus, also den „Stich“ wie er damals hieß zwischen dem Bardenberger Gässchen und der „Villa“. So entstand nicht nur die „Kleine Heidestraße“, sondern nun konnten die Busse bis auf die Dorfstraße mitten in Bardenberg direkt bis zum Rathaus und Krankenhaus fahren. Um den Wartenden für die Schlechtwetterzeiten einen Unterstand zu bieten wurde das erste „Bushäuschen“ gebaut. Und zwar nicht irgendein Bushäuschen!

Foto: Kappe

Die Verantwortlichen gaben etwas Einmaliges in Auftrag: Den Pilz. Dieser diente lange Jahre als „Wartehäuschen“ an der Haltestelle am heutigen Böckler-Platz und hat sich inzwischen als eines der Bardenberger Wahrzeichen auch überregional einen Namen gemacht.

Die Linie 21 wurde schließlich über die Niederbardenberger Straße und die „Niederquartiere“ bis nach Herzogenrath verlängert, dann bis Merkstein, später bis Boscheln und schließlich bis zum Bahnhof von Übach-Palenberg. Auf Aachener Seite kamen die Verlängerungen Markt, Bushof, Bahnhof und schließlich Burtscheid, Siegel und Lintert hinzu. Als dann die Kamper Gracht, bis dahin ein befestigter Feldweg von Pley bis zu den „Vierjahreszeiten“, ausgebaut und am 20. Juli 1995 für den Allgemeinverkehr geöffnet wurde, verlegte die ASEAG die Linienführung von der Heidestraße über die Pleyer Straße und die später umgewidmete Karl-Heinz-Viehoff-Straße bis zur L 223 an den Vierjahreszeiten.

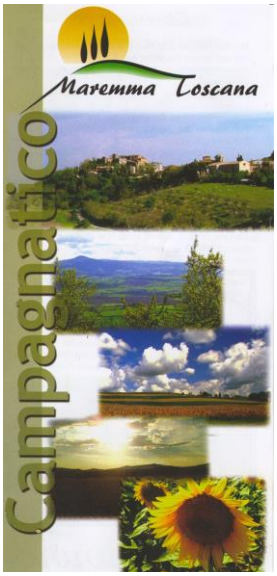
Beide Maßnahmen sorgten für eine erhebliche Entlastung des Bardenberger Dorfzentrums.

Die Kleinbahnlinie „K“ an der Endhaltestelle am „Büdchen“ in der Grindelstraße

DIE Zeitung

Das elektronische Magazin aus Würselen, der Städteregion Aachen, Campagnatico, der Maremma und der ganzen übrigen Welt
Redaktionsleitung: Dieter Amkreutz
Redaktion: Niederbardenberger Str. 2a, D-52146Würselen-Bardenberg
Tel. 02405 / 406 92 76 - Fax: 02405 / 406 92 78
www.bardenberg.net - diezeitung@bardenberg.net

DIE Zeitung erscheint 2 x monatlich - Bezug per Internet (Bestellungen bitte an unsere Internetadresse), als Download von unserer Homepage oder in „Papierform“ im Haus Kolberg, Dorfstraße 23, Bardenberg und im SZ-Shop am Böcklerplatz – Auf Bestellung ggf. auch „freihaus“. Für unverlangt eingesandte Fotos und/oder Texte keine Gewährleistung.
Nachdruck – auch auszugsweise – und Weiterverbreitung nur mit Genehmigung des Verlages gestattet.



Besuchen Sie uns im Netz, auch in deutscher Sprache unter: www. maremmaintoscana.com

Bürger/innen passen auf

Teil 2 - *Bereits 2016 waren die ersten Ideen zu einer Bürgerinitiative aufgekommen, jetzt begrüßen erste Schilder (Foto) an den Eingängen zur historischen Altstadt von der Bar Porta Nuova bis hin zur Piazza del Sale alle Besucher/innen und weisen darauf hin, dass hier eine neue Zusammenarbeit der Menschen vor Ort sowie z.B. den Strafverfolgungsbehörden eine deutliche Vereinfachung im Meldeverfahren für kriminelle Vorfälle, soziale Unruhen und Degradierung vollzogen wird.*

Schadstoff-Mobil kommt

Würselen *– (da) – Am kommenden Dienstag, 19. September, ist es wieder so weit, das Schadstoffmobil macht Station in Würselen und das gleich an mehreren Standorten. So stehen die Fahrzeuge der AWA und Regio-Entsorgung von 8.30 bis 9.30 Uhr in Bardenberg auf dem „Kaiser“, von 9.45 bis 10.45 Uhr in Morsbach an der Sporthalle Bardenberger Straße, von 11 bis 12 Uhr in Würselen West an der Ecke Annastraße/Marienstraße, von 13 bis 14 Uhr auf dem Platz neben der Sporthalle an der Krottstraße, von 14.15 bis 15.15 Uhr in Broichweiden auf dem Parkplatz an der Hauptstraße 50 und von 15.30 bis 16 Uhr in Euchen in der Euchener Straße, dem Teil der als Sackgasse zur L223 führt..*

Darüber hinaus stehen für die Schadstoffsammlung auch das Entsorgungszentrum in Warden, Mariadorfer Str. 2, donnerstags und freitags von 8 bis 17 Uhr und samstags von 8 bis 16 Uhr zur Verfügung ebenso wie die Schadstoffannahmestelle in Aachen-Eilendorf an der Kellershaustraße 10 montags bis freitags von 8.30 bis 16 Uhr und samstags von 8.30 bis 14.30 Uhr.

Abgegeben werden können z.B. Chemikalien, schadstoffhaltige Abfälle, Dispersionsfarben und Batterien bis zu einer Menge von 15 kg/L-Volumen pro Anlieferung kostenfrei ebenso wie Elektrokleingeräte bis 30 cm Kantenlänge (ausgenommen Monitore und Geräte mit fest verbautem Akku), Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren in haushaltsüblichen Mengen. Für Fragen steht die AWA-Abfallberatung telefonisch unter 02403/8766353 bereit.

Hier wäre genau der richtige Platz für Ihre Werbung!

Aber natürlich können Sie Sich auch eine andere Stelle aussuchen. Wir beraten Sie gerne.

Anfragen bitte an:
DIEZeitung@bardenberg.net
oder Telefon 02405 / 406 92 76

THÖNIßEN
BAU- & MÖBELTISCHLEREI
Meisterbetrieb seit 1969

- Tischlerarbeiten aller Art
- Laden- u. Innenausbau
- Möbel nach Maß
- Holz- u. Kunststoff-Fenster
- Tür- u. Toranlagen
- Dachausbauten
- individueller Saunabau
- Rolladenbau
- Montage v. Bauelementen
- Reparaturen
- umweltgerechte Verarbeitung
- Trockenbau

Bardenberger Str. 34 • 52146 Würselen
Tel. 02405 - 8 30 03 • Fax 02405 - 8 15 60 • Mobil 0173 - 5 13 28 37

Bodenplatte zum Jubiläum

Würselen *– (psw) - In diesem Jahr blickt die Arbeitsgemeinschaft Würselener Jungenspiele e.V. auf ihr 50-jähriges Bestehen zurück, ein besonderes Jubiläum, das beim städtischen Jungenspielempfang im Juni gebührend gefeiert wurde (https:// wuerselen.de/jungenspielempfang-2023).*

Als Geschenk der Stadt Würselen an die AWJ hatte Bürgermeister Roger Nießen eine Diabas-Bodenplatte „50 Jahre AWJ - 1973 bis 2023“ bei dem Würselener Künstler und Bildhauer Rainer Klinkenberg in Auftrag gegeben. Das Werk wurde dann am Kirmessonntag beim traditionellen Fahnenschwenken vor der Kirche St. Sebastian feierlich der Öffentlichkeit präsentiert. „Die Begeisterung war enorm“, freute sich Nießen über die gelungene Umsetzung der anfangs eher vagen Idee, der AWJ ein Denkmal zu setzen.

Nun war es soweit und die Bodenplatte wurde in den Morlaixplatz eingebracht. „Jetzt liegt sie, wo sie hingehört“, brachte es Rainer Klinkenberg auf den Punkt. Dass er bei der Verlegung dabei war – für ihn Ehrensache, genau wie für Heinz-Gerd Groten vom Baubetriebshof, der die notwendigen Arbeiten mit Unterstützung seines Kollegen Hikmat Harb ausgeführt hat. So wurde die gut 90 kg schwere Steinplatte direkt am Jungenspielbrunnen am unteren Morlaixplatz in den rot gepflasterten Boden eingearbeitet, die Blickachse verläuft dabei exakt entlang des Bodenstrahlers in Richtung Brunnen.

„Hier greift der Stein das Thema auf“, so Klinkenberg. „Die Jungenspiele haben hier ihren Platz und der Stein gehört in diese Umgebung.“ Auch Stephan Kriescher, Vorsitzender der AWJ, sowie Hans-Josef Bülles, Laudator beim Jubiläum und selber eng mit dem Brauchtum verbunden, ließen es sich nicht nehmen, bei der Verlegung der Steinplatte dabei zu sein. Bülles war es auch, der den Bestimmungsort zusammen mit Klinkenberg ausgewählt hatte.

Foto: psw

„An dieser Stelle sage ich nochmal vielen Dank“, richtete Nießen seine Worte an die Anwesenden. „Die Idee, eine Art Denkmal zu setzen, wurde hervorragend umgesetzt und Sie alle haben Ihren Beitrag dazu geleistet, dass die Steinplatte nun hier die verdiente Aufmerksamkeit bekommt.“

VfL mit wenig Licht aber viel Schatten

***Bardenberg** – (da) – Bei der ersten Herrenmannschaft des VfL Bardenberg läuft es in der neuen Handball-Verbandsliga-Saison auch weiterhin nicht so ganz rund. So musste die Truppe jetzt beim CVJM Oberwiel antreten. Nach ausgeglichenem Beginn sah es zunächst für den VfL gut aus, man führte zeitweise mit zwei Toren (10. Minute = 5:7, 15. Minute = 7:9). Doch die Gastgeber holten nicht nur den Ausgleich, sie gingen ihrerseits in Führung und beim Stand von 16:12 ging es in die Pause. Nach dem Seitenwechsel kam Bardenberg wieder ran und zum Ausgleich (49. Minute = 22:22), um dann wieder in Rückstand zu geraten. Am Ende siegte Oberwiel mit 27:25. Am letzten Wochenende reiste das Team dann zum HSV Frechen, wo es letztlich erneut keine Punkte gab. Von Beginn an lagen die Hausherren leicht vorne und der VfL kam immer wieder einmal „verdächtig“ nah ran (z.B. 12. Minute = 11:10). Doch auch nach der Pause (18:16) wollte der Ausgleich einfach nicht fallen. Zwischenzeitlich zog Frechen auf 5 Tore davon, Bardenberg verkürzte wieder (53. Minute = 32:31), doch die Gastgeber behielten die Nerven und am Ende stand ein für den VfL eher unglückliches 36:33 zu Buche.*

Derweil gab es auch für die erste Damenmannschaft des VfL zum Start in ihre neue Landesliga-Saison auch keinen Grund zu jubeln. Beim Heimspiel gegen die HSG Geislar-Oberkassel musste sich das Team mit 16:26 (9:14) geschlagen geben. Schon nach 13 Minuten lag frau mit 1:8 hinten und konnte diesen Rückstand bis zum Schluss nicht mehr aufholen.

Ein Lichtblick aus VfL-Sicht war der Auftritt der zweiten Damenmannschaft. Die setzte sich zum Saisonstart in der Handball-Kreisliga gegen den TV Birkesdorf auch in der Höhe überaus verdient mit 26:19 (13:7) durch. Bis zur 11. Spielminute war dies allerdings eine recht ausgeglichene Partie (5:5). Erst danach erspielten sich die Gastgeberinnen einen komfortablen Vorsprung und verteidigten diesen bis zur Schluss-Sirene.

Foto: Kappe

Die zweite Herrenmannschaft des VfL hatte Heimrecht gegen die Eschweiler SG und von Beginn an das Nachsehen. Über 1:4 und 5:15 hatte man nicht wirklich eine Chance. Nach dem Seitenwechsel (10:19) ein unverändertes Bild und schließlich musste man den Gästen bei 22:37 deutlich die Punkte überlassen. Und auch beim Auswärtsspiel am letzten Wochenende bei der Reserve der Eschweiler SG gab es für das Team „Haue“. Hatte Bardenberg bis zur 44. Minute noch gut mithalten können (26:24), ging es danach „richtig ab“ und die Gastgeber siegten deutlich mit 42:29!

Die dritte Herrenmannschaft des VfL machte es derweil gegen die Reserve des SV Eilendorf deutlich besser. Bis zum 7:7 (22. Minute) blieb die Partie ausgeglichen, dann führte zunächst die Gastmannschaft (30. Minute = 11:13), doch der VfL riss sich zusammen, glich nicht nur aus, sondern ging seinerseits in Führung (48. Minute = 25:20) und siegte am Ende verdient mit 33:27. Am letzten Wochenende dann allerdings wieder der Rückschlag: Bei der „Vierten“ des BTB Aachen gab es ein 30:18 (14:9) für die Burtscheider und Bardenberg kam ohne Punkte und einer derben Schlappe im Gepäck nach Hause.

Die vierte Herrenmannschaft des VfL hatte beim Heimspiel gegen die „Dritte“ des Stolberger SV derweil deutlich die Oberhand. Nach ausgeglichenem Beginn (2:2) gingen die Hausherren deutlich in Führung (30. Minute = 16:9) und bauten diese bis bis zum Schlusspfiff beim 35:25 noch weiter aus.

Die männliche A-Jugend der Spielgemeinschaft VfL Bardenberg / HSG Merkstein ist richtig gut in die neue Handball-Oberliga-Saison gestartet. Beim Neusser HV siegte das Team um Trainer Ingo Drießen deutlich, am Ende stand es 25:37. Am letzten Wochenende dann jedoch ein Rückschlag. In eigener Halle hatte man den TV Lobberich zu Gast und es wurde ein „wildes“ Spiel. Waren die Gäste zunächst in Führung gegangen holte der VfL nicht nur auf, sondern legte seinerseits vor (27. Minute = 15:11). Bis zur 40. Minute hatten die die Gäste wieder ausgeglichen (19:19) und es blieb richtig eng. Eine Minute vor Schluss glich Lobberich erneut aus zum 27:27 um dann sogar 9 Sekunden vor Schluss den entscheidenden Treffer zum Endstand von 27:28 zu erzielen.

Die weibliche B-Jugend der Spielgemeinschaft VfL Bardenberg / HSG Merkstein hat im ersten Spiel der neuen Handball-Oberliga-Saison kräftig Lehrgeld bezahlen müssen, beim TV Borken gab es eine schmerzliche 30:14-Niederlage. Aber schon im zweiten Spiel der Saison gab es beim Heimspiel gegen den Haaner TV die ersten verdienten Punkte. Die Mädels siegten mit 24:13 (12:4) deutlich. Dabei hatten sie schon nach 15 Minuten mit 9:1 geführt und auch im weiten Verlauf der Partie ließen sie nichts mehr „anbrennen“.

Und so geht es weiter mit Handball beim VfL Bardenberg: Die erste Herrenmannschaft empfängt am morgigen Samstag, 16. September, um 20 Uhr in der Walter-Rütt-Halle an der Bardenberger Straße den Stolberger SV zum großen Lokalkampf.

Mehr Handball vom VfL Bardenberg steht auf Seite 11.

topa
Werbetechnik
Metallbau
KOHLSCHEID - Josef-Lambertz-Str.18
Tel. 02407 / 42 81
www.werbetechnik-topa.de

Località Grensione, 54° - 58042 Campagnatico (Gr)
Tel. (0039) 0564 – 998414
E-Mail: poderelaciaia@virgilio.it Homepage: www.poderelaciaia.it
wir sprechen auch deutsch

Tag der offenen Feuerwehr-Tür

***Bardenberg** – (da) – Nach dem Super-Erfolg bei der Premiere im letzten Jahr konnte auch diesmal die Bardenberger Feuerwehr wieder „volles Haus“ vermelden bei der zweiten Auflage des „Tag der offenen Tür“ in und rund um die Rettungswache an der Niederbardenberger Straße.*

Für die unzähligen kleinen und großen Gäste hatten die Verantwortlichen um Löschzugführer Ingo Pfennings sowie seiner Stellvertreter Matthias Ahn und Wilfried Dümont einmal mehr eine ganze Menge „aufgefahren“. So gab es eine Go-Kart-Bahn, das immer wieder beliebte „Hausspritzen“ (Foto oben), einen riesigen Sandkasten, die Mitfahrgelegenheit im großen Feuerwehr-Auto, für die Mutigen allerbeste Rundumsicht von der Drehleiter aus, den Container vom DRK Katastrophenschutz, Musik vom Bardenberger Trommler- und Pfeiferkorps, Feines vom Rettungskörbchen, Schmuckes für kranke Kinderherzen, Anschauliches und sehr Interessantes bei den Schau-Übungen zum Thema „Zimmerbrand“, richtig Leckeres vom Grill, schmackhafte Waffeln, kühle Getränke und richtig unterhaltsame Gespräche bei fröhlichem Beisammensein bis in den Abend hinein.

Bei allerschönstem Sommerwetter war so für beste Stimmung in und rund um das Gerätehaus gesorgt, wovon sich dann auch Würselens Feuerwehrchef Patrick Ameri und sein Stellvertreter Ralf Jüsgens persönlich überzeugen konnten. Und auch die unzähligen jungen und älteren Bardenberger Gäste waren hellauf begeistert, selbst die früheren Stadtbrandmeister Leo Capellmann und Walter Pütz ließ sich diese herrliche Veranstaltung nicht entgehen. Einer der „Alt-Recken“ der Würselener Feuerwehr: „Das haben die Jungs und Mädchen richtig gut hinbekommen. Endlich ist auch die Bardenberger Feuerwehr wieder mitten im Dorf angekommen und diese Veranstaltung wird hoffentlich zu einem festen Bestandteil des Löschzuges wie es früher einmal der berühmte Dämmerschoppen unter dem Wasserturm war.“ Reaktion von Löschzugführer Ingo Pfennings: Ein kräftiges Kopfnicken.

Foto: Kappe

Rolf König
Haustechnik
24 h Notdienst
Service Rund um Ihre Immobilie

Auf dem Gewann 13
52146 Würselen

Büro: +49 (0)2406 / 929 709
Fax: +49 (0)2406 / 925 295
Mobil: + 49 (0)172 / 2008392
Email: R.K.-Ac@T-Online.de

Diamantene Hochzeit bei den Graf´s

***Würselen** – (ws) - Das Fest der diamantenen Hochzeit feierten jetzt die Eheleute Hubert und Lucia Graf, geborene Schürmann, aus der Oppener Straße 132. Vor 60 Jahren traten die beiden im alten Rathaus Würselen vor das Standesamt und gaben sich vor dem Standesbeamten Juchems das Ja-Wort. In der Kirche St. Marien wurde am 3. Oktober 1924 die Ehe von Pater May aus Broich auch kirchlich geschlossen.*

Hubert Graf stellte sich auch viele Jahre als aktiver Sportler und Sportfunktionär in den Dienst der Gesellschaft. Seit 67 Jahren gehört der ehemalige Spieler der 1. Mannschaft und Mittelrheinauswahlspieler von Rhenania Würselen dem Verein an. Darüber hinaus war er später zeitweise im Verwaltungsrat tätig. Am 17. Juli 1962 wurde die Versehrtensportgemeinschaft Würselen ins Leben gerufen. Von 1995 bis 2012 war Hubert Graf

Foto: Wolfgang Sevenich

Hubert Graf war hauptamtlicher Feuerwehrmann, zunächst bis 1972 bei der Kreisfeuerwehr Aachen-Land. Anschließend war sein Dienst auf der Wache in Würselen, insgesamt 37 Jahre gehörte der Hauptbrandmeister der Wehr an.

Hubert Graf blick auf eine 70-jährige Mitgliedschaft im Tambourkorps „Alte Kameraden“ zurück. Er erwarb sich vielfältige Verdienste, nicht nur als aktiver Spielmann, sondern auch als Vorstandsmitglied. Und nicht nur das: Über Jahrzehnte bildete er mit Erfolg Tamboure aus. Seit dem 14. Lebensjahr gehört das heutige Ehrenmitglied Hubert Graf dem Korps an. Wegen Hubert Graf musste damals die Satzung geändert werden, bis dato konnten nur Volljährige Personen aufgenommen werden. der Vorsitzende. Mit ihm an der Spitze gab es damals eine Neuausrichtung des Vereins. Besonders zu erwähnen ist, dass er die Gruppe für den Behindertensport mit Schwimmen, Gehen und Gymnastik mitbegründet hat. Ob seiner vielen Verdienste wurde Hubert Graf zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Ehefrau Lucia Graf war über 10 Jahre im Vorstand der BSG tätig. Außerdem hat sie über 20 Jahre lang im Kirchenchor St. Marien gesungen. Viele Jahre war Hubert Graf stellvertretender ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter der Stadt Würselen. Er war immer bereit, den kranken und behinderten Menschen „ein Ohr zu leihen“ und seine Stimme zu erheben. Seit 37 Jahren gehört Hubert Graf der SPD an.

Kontakt
BonDea
Colle Lupo
Italienische Produkte
& Vermietung
Olivenöl und Safran
aus eigener Produktion
Bodo Ziefle
Telefon
00 39 - 05 64 - 176 16 73
Mobil
00 39 - 348 - 870 84 56
Mail
bondea@collelupo.de
Web
www.collelupo.de

Heimatverein spendiert Denkmal

Teil 2 *- Dabei u.a. Beigeordneter René Strotkötter, Hendrik Schmitz vom Landtag, Andreas Kreitz und Oliver Tille von der Sparkasse, Christoph Klein von der VR-Bank, Stefan Breuer, Markus Havers, Josephine Lohmann und Gudrun Ritzen von der StädteRegion, Pfarrer Gottfried Kader, sowie Vertreter von Dohmen Waagenbau, Fa. B & Z Zaunbrecher und Bruders, natürlich die Künstlerin Stephanie Binding-Püsche aus Reutlingen.*

Das Trommler- und Pfeiferkorps Bardenberg steuerte die Musik zum Festakt bei und die Künstlerin Stephanie Binding stellte ihr Werk vor. René Strotkötter bedankte sich im Namen der Stadt für die Schenkung und versprach, dass in den nächsten Wochen die Fläche um das Denkmal herum neu gestaltet wird und damit das Denkmal noch besser zur Geltung kommen kann. Das war bisher nicht möglich gewesen, da die Fläche zur Installation des Denkmals mit „schwerem Gerät“ befahren werden musste.

Die Idee des Bardenberger Heimatvereins, an allen Bardenberger „Eingangsstraßen“ Denkmäler zu errichten, ist schon viele Jahre alt. Drei Bauwerke stehen bereits und nun ist also „Bauer und Kuh“ hinzu gekommen. Umgesetzt wurden die Ideen zum neuen Denkmal von der Reutlinger Bildhauerin Stephanie Binding (gebürtig aus Aachen) mit einer „Plastik aus Bronze“. An der technischen Umsetzung waren neben dem Heimatverein und der Künstlerin beteiligt: die Bildgießerei Wittkamp aus Elmenhorst, B & Z Metallbau GmbH & Co. KG aus Bardenberg und Würselen, Waagenbau Dohmen GmbH aus Würselen, die Werbetechnik Havers aus Bardenberg, das Bauamt der Stadt Würselen und der Baubetriebshof Würselen.

Zum Denkmal selbst erklärt Thomas Havers: „Beauftragt haben wir ein Denkmal, welches der neben dem Bergbau zweiten historischen Haupterwerbskomponente in Bardenberg, nämlich der Landwirtschaft, Rechnung tragen soll. Und auch für die Standortwahl zu „Bauer und Kuh“ gab es gute Gründe. Der Bezug dieses Standortes zur Landwirtschaft ist ortsgeschichtlich begründet: Die Niederbardenberger Straße wird schon seit Menschengedenken in der Heimatsprache, dem Baadebärjer Platt, Viehbich bzw. Viebich (Viehweg) genannt.

Foto: Kappe

Sicherlich ist diese Bezeichnung wohl nur noch der „älteren“ und allenfalls noch der „mittleren“ Generation der Einheimischen bekannt. Über den Viehweg wurde früher - der Namensherkunft entsprechend - das Vieh von den Bauernhöfen „im Dorf“ zu den links hinter dem Krankenhausgelände und den rechts der Straße gelegenen Weiden getrieben.“

Den Zugang zu den links gelegenen Weiden bildete vor der Bebauung der Niederbardenberger Straße ein Wiesenpfad im Bereich des heutigen Zugangs zum Wasserturm. Später wurde er an das Ende des Krankenhausgeländes hinter der heutigen Feuerwache verlegt und ist im heimischen Sprachgebrauch als Klattergasse bekannt (Klattern = Kuh-Fladen). Was heute nicht mehr vorstellbar erscheint, war früher Normalität: Über unbefestigte Straßen wurden vorrangig die Kühe der Landwirte über Ortsstraßen - so auch über den Viehweg - zu den Weiden getrieben.

Das Denkmal selbst zeigt nunmehr einen Bauern, der sein Vieh, in diesem Fall eine Kuh, zu den umliegenden Weiden bzw. hier wieder zurück ins Dorf treibt, so jedenfalls die Ausrichtung des Denkmals. Die Größe des Denkmals ist seitens der Künstlerin mit einer Höhe der Figurengruppe von 1,20 Meter und einer Länge von ca. 1,00 Meter als Bronzeguss umgesetzt worden.“

Gaststätte **Kolberg**
Dorfstraße 23, 52146 Würselen-Bardenberg
Telefon (+49) 02405 / 86842
Das Haus der gepflegten Gastlichkeit

Vereinslokal:
St. Sebastianus Schützenbruderschaft
1678 Bardenberg e.V.
Sport-Club Sparta Bardenberg e.V.
DJK Wilhelmstein, Abt. Tischtennis
Knobel-Club „Onger Oss“
Männergesangsverein „Orphea“ Bardenberg 1945
Viel-Harmonie „Rammel & Brassel“

Gesellschaftsräume für alle Anlässe,
z.B. Festessen, Beerdigungskaffee usw.
kalte und warme Speisen sowie
Frühstücksbuffet nach Absprache

Foto: Kappe

„Kleine“ Heidestraße wird saniert

Bardenberg *– (psw) - Die „kleine“ Heidestraße, ab Einmündung Grindelstraße, Hausnummer 87, bis Einmündung Heidestraße, Hausnummer 71, inklusive der Einmündung zum Heidegarten ist auf Grund der dringend notwendigen Sanierung der Fahrbahndecke voraussichtlich noch bis in die nächste Woche gesperrt. Der Fußgängerverkehr kann den Bauabschnitt passieren, jedoch ist auch der Autoverkehr in der Einfahrt zum Kindergarten Heidegarten „außen vor“.*

Direkt betroffene Anlieger wuden seitens der Baufirma bereits per Hauswurfzettel genauer informiert.

Eiscafè Gandin
Dorfstraße 10 • 52146 Bardenberg • Telefon 02405-85759

Nachwuchs vom Löschzug Bardenberg übte

Foto: Feuerwehr Würselen

***Bardenberg** – (FW) - Zum diesjährigen Berufsfeuerwehrtag traf sich die Jugendfeuerwehr des Löschzuges Bardenberg im Gerätehaus. Unter der Leitung des Jugendfeuerwehrwartes René Peltzer und seinem Team wurden insgesamt stolze neun Übungsszenarien innerhalb einer üblicherweise 24 stündigen Schicht bei der Berufsfeuerwehr durch die Jugendlichen abgearbeitet. Dabei handelte es sich um realistische Szenarien aus der täglichen Praxis. Ein so langer „Einsatz" bedarf natürlich auch der richtigen Betreuung und Verpflegung.*

Ein Highlight des gesamten Übungskomplexes war wohl die große MANV-Lage (Massenanfall an Verletzen) im Würselener Stadtgarten. Hierzu wurden die Verletztendarsteller von einer sogenannten Notfalldarstellungseinheit des Deutschen Roten Kreuzes „geschminkt" und mit vielfältigen fiktiven Blessuren versehen. Als „Verletzte" stellten sich die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Broichweiden zur Verfügung.

Gerade auch weil die Aachener Berufsfeuerwehr einen Rettungswagen und ein Notarzteinsatzfahrzeug zur Verfügung gestellt hatte, nahm dies am Ende jegliche Künstlichkeit von der Übung, sodass alle Beteiligten ihre ganz eigenen Erfahrungen, auch für den späteren Einsatzdienst, aus dieser Übung mitnehmen konnten.

Notarzt und Rettungsdienstpersonal unterstützten übrigens ehrenamtlich.

Das zweite Highlight war ein Brand von Palletten, welche die Einsatzleitung bei einem örtlichen Bauunternehmen entfachen durfte. Bei diesem konnten die Jugendfeuerwehrfrauen und -männer den oft theoretisch geübten Löschangriff unter echten Bedingungen ausführen und so einen „Schadensfall" mit Bravour bekämpfen.

Insgesamt waren an diesem Tag fünf Fahrzeuge der Würselener Feuerwehr, sowie zwei Rettungsdienstfahrzeuge der Aachener Kollegen im Einsatz, um den Berufsfeuerwehrtag so realistisch wie möglich aufzuziehen.

Wer sich selber von der Jugendfeuerwehr Bardenberg sowie dem Löschzug Bardenberg der Feuerwehr Würselen ein Bild machen möchte ist herzlich zum Tag der offenen Türe in und rund um die Rettungswache an der Niederbardenberger Straße am kommenden Samstag, 2. September, ab 15 Uhr eingeladen.

Jugendfeuerwehrwart René Peltzer: „Abschließend richten wir ein großes Dankeschön an alle Helfer und Beteiligen des Berufsfeuerwehrtages 2023. Dank gebührt auch den örtlichen Firmen, die ihr Gelände zur Verfügung gestellt haben oder durch Sachspenden unterstützt haben. Sie helfen, den Schutz durch die Feuerwehr in Würselen auch in den kommenden Generationen sicherzustellen!"

Mozart-Fest auf Burg Rode

***Herzogenrath / Kerkrade** – (da) – Zusammen mit der Stadt Herzogenrath und dem Kuratorium der Burg Rode bietet die „Euriade", der internationale Kulturverein mit Sitz in Kerkarde, auch in diesem Jahr wieder ein „Mozart-Fest" an. „Amadeo ist mit seinen Freunden auf der Burg Rode" heißt es am Samstag, 30. September, um 13.30 Uhr – dann beginnt der Empfang - im Herzogenrather Wahrzeichen auf dem Burg-Berg.*

Das Programm ist eine Wucht, verspricht die Euriade und hat gleich zwei Top-Künstler „aufgefahren". Po-an Chem (Violine) und Alica Koyama Müller (Klavier) bringen ab 14 Uhr Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Johann Sebastian Bach, Claude Debussy, Fritz Kreisler, Eugéne Ysaye und César Franck zu Gehör.

Der Eintritt ist frei, die Häppchen in der Pause sind ein Geschenk der Veranstalter, Anmeldungen sind dennoch erforderlich im Sekretariat des Euriade e.V., Danuta Nickchen, Telefon 0049/1573/7609638, oder per E-Mail an „euriade@euriade.net".

Amadeo
auf der Burg Rode

DIF trifft sich am 28. September

***Würselen** – (da) - Zu ihrer nächsten mitgliederoffenen Vorstandssitzung – auch alle Interessierten sind natürlich ganz herzlich eingeladen – lädt die Deutsch-Italienische Freundschafts-Gesellschaft Würselen-Campagnatico e.V. (DIF) für Dienstag, 28. September, um 19 Uhr in das Dorfhaus Euchen an der Willibrordstraße ein.*

Auf der Tagesordnung stehen so interessante Punkte wie z.B. die Neugestaltung der Internet-Präsentation der Gesellschaft, die große Jubiläumsveranstaltung im November im Würselener Rathaus und natürlich auch die Planungen für das sicherlich wieder ereignisreiche Jahr 2024 mit seinen Festen und gegenseitigen Besuchen in Würselen und Campagnatico.

18 mal Kinderflamme für kleine Held/innen

***Broichweiden** – (FW) - Gleich 18 Kinder der Broichweidener Kinderfeuerwehr legten jetzt erfolgreich die Prüfung zur „Kinderflamme in Bronze“ nach den Richtlinien des Verbands der Feuerwehren in NRW ab.*

Im praktischen Teil wurde eine „Personensuche“ simuliert. Dazu war in einem abgedunkelten Raum ein kleiner Dummy versteckt worden. Voller Elan suchten die Kinder mit „Atemschutz-Attrappen“ den Raum ab.
Außerdem setzten alle „Zwerge“ einen Notruf ab und erklärten –teilweise an Hand von Fotos - die Aufgaben der Feuerwehr. Bereits im Vorfeld wurden Kreativangebote in den Gruppenstunden besucht. Löschzugführer Ralf Jüsgens und Kinderfeuerwehrwartin Stefanie Wertz lobten die Leistungen der Kinder. Im Beisein der Eltern und dem Ausbilder-Team überreichten beide jedem „Löschzwerg“ eine Urkunde und die Kinderflamme in Bronze. Als weitere Belohnung gab es Eis für alle Prüflinge.

Foto: Feuerwehr Broichweiden

Lehrgang für Pflegeeltern

***Würselen** – (psw) - Der Pflegekinderdienst der Stadt Würselen führt gemeinsam mit den Städten Alsdorf und Herzogenrath wieder ein informatives und umfangreiches Seminar für Pflegeelternbewerber/innen durch. Das Seminar findet im Zeitraum 25. bis 26. November statt, es sind noch Plätze frei.*
Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, vorübergehend oder auf Dauer ein Pflegekind bei sich aufzunehmen und ihm ein neues Zuhause zu geben? Haben Sie Freude am Zusammenleben mit Kindern und verfügen über Geduld, Einfühlungsvermögen, Zeit, Belastbarkeit und über die nötige Offenheit für Kinder und deren Herkunftsfamilie? Kennen Sie die verschiedenen Pflegeformen wie Bereitschaftspflege, Dauerpflege etc.? Haben Sie Verständnis für andere Lebensumstände und die Bereitschaft mit der Herkunftsfamilie und dem Jugendamt zusammenzuarbeiten?
Sind Sie bereit, sich in einem Bewerberseminar gemeinsam mit anderen Familien auf eine solche Aufgabe vorzubereiten? Der Pflegekinderdienst der Stadt Würselen würde sich freuen, Ihr Interesse geweckt zu haben. Ausführliche Informationen zu diesem Thema und zum Seminar für Pflegeelternbewerber/innen erhalten Sie bei der Stadt Würselen: Stephan Schillings, Tel. 02405/67-5149, email „stephan.schillings@ wuerselen.de“, oder bei Gabriele Eschweiler, Tel. 02405/67-5150, email „gabriele.eschweiler@ wuerselen.de“.

Baustelle Kerzeleyweg

***Würselen** – (psw) - Die Fahrbahndecke des Kerzeleyweges wird z.Zt. saniert. Das Baufeld umfasst den Bereich ca. 100 m ab Ende Hausnummer 4 bis Einmündung Birkenstraße inklusive der Einmündung Steinacker. Die Arbeiten dauern voraussichtlich noch bis Anfang nächster Woche an. Der Fußgängerverkehr kann Bauabschnitt passieren. Direkt betroffene Anlieger wurden seitens der Baufirma per Hauswurfzettel genauer informiert.*

Bürgermeister-Sprechstunde

***Herzogenrath** – (psh) - Der Herzogenrather Bürgermeister Dr. Benjamin Fadavian bietet regelmäßig eine Sprechstunde für Bürgerinnen und Bürger an. Diese können sowohl persönlich im Rathaus als auch telefonisch wahrgenommen werden.*
Die nächsten Sprechstunden finden an folgenden Terminen zwischen 16.30 und 17.30 Uhr statt: Do., 21.09.2023, Do., 19.10. 2023 und Do., 26.10.2023 – ausnahmsweise von 15.30 bis 16.30 Uhr.

Damit alle Terminwünsche koordiniert werden können, ist eine Voranmeldung erforderlich. Interessierte Bürger/innen wenden sich bitte an das Bürgermeisterbüro, Martina Mertens, Tel.: 02406/83-150 oder per Mail an „Martina.Mertens@ Herzogenrath.de“.

Blutspenden beim DRK Würselen

***Würselen** - (da) - Und wer nun auch in den nächsten Wochen weiterhin an sich und seine Mitmenschen denken und für sie etwas tun möchte, hat auch jetzt wieder eine unkomplizierte Möglichkeit dazu. Das Deutsche Rote Kreuz Würselen lädt zur Blutspende ein und damit kann jeder (ab 18 Jahren) zum Lebensretter z.B. für Unfallopfer oder Patienten mit schweren Operationen werden.*
Dabei sind die Zahlen eher ernüchternd: Experten schätzen, dass in Deutschland etwa 80 % aller Menschen mindestens einmal in ihrem Leben auf eine Bluttransfusion angewiesen sind, allerdings spenden nur rund 3 % der in Deutschland lebenden Menschen Blut! Daher umso wichtiger:
Mit dem Blutspendemobil steht das DRK so z.B. am Dienstag, 17. Oktober, von 17 bis 20 Uhr im ev. Gemeindehaus Broichweiden an der Jülicher Straße und am Mittwoch, 22. November, von 15 bis 19 Uhr im Rathaus Würselen.

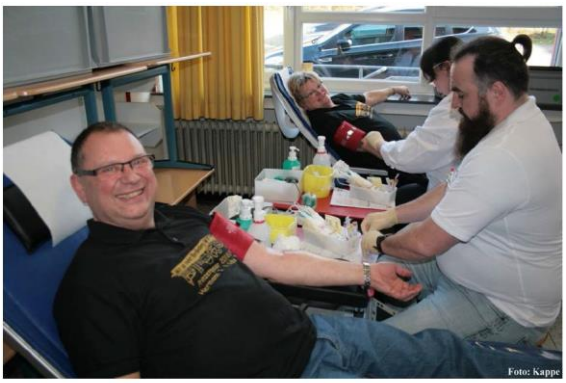


Foto: Kappe

Das Bardenberger Prinzenpaar aus der Session 2018/2019, Hermann Lang und Sibylle de Gavarelli, gehen immer wieder mit gutem Beispiel voran, auch wie hier beim Blutspenden

Kurt Leisten ist neuer Stadtkönig

***Würselen** – (ws) - Auf der herrlichen Anlage der St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1804 Weiden fanden in diesem Jahr die Wettkämpfe um die Majestäten-Titel des Schützen Bezirksverbands Würselen statt.*
Zunächst tat dies der Nachwuchs, der besten Schießsport zeigte und dafür auch den verdienten Beifall der Gäste erntete.Am Ende war es Joel Hermanns von der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Weiden, der mit dem insgesamt 43. Treffer den Titel holte und von der Bezirks-Jungschützenmeisterin Christiane Pietschmann die entsprechende Kette überreicht bekam.
Die Senioren zeigten sich im Anschluss nicht so treffsicher wie die Jugend.

Nachdem der Vorjahreskönig Toni Krecke den Ehrenschuss abgegeben hatte, konnte der Ehrenkönig der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Bardenberg, Kurt Leisten, mit dem 110. Schuss den Holz-Vogel herunterholen und somit Stadtmeister 2023 werden. Die Königskette und -tafel überreichte Bezirksbundesmeister Frank Lube.

Das nächste Treffen aller Schützen ist der Stadtempfang am Sonntag, 24. September, ab 11.30 Uhr, im bzw. vor dem Würselener Rathaus auf dem Morlaixplatz, zu dem Bürgermeister Roger Nießen einlädt. Hier werden alle Majestäten auf der großen Bühne vorgestellt und geehrt.

Green Camping
CAMPING Lucherino
www.campinglucherino.net

Obst- und Gartenbauverein Bardenberg 1946 e. V.

Erntedankfest 2023

Samstag, den 23.09.2023
im Vereinsheim auf Pley

Beginn 19:00 UHR

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST BESTENS GESORGT.

IM RAHMEN DER VERANSTALTUNG FINDET UNSERE ALLSEITS BELIEBTE VERLOSUNG MIT TOLLEN PREISEN STATT.

IM ANSCHLUSS LADEN WIR ZU MUSIK UND TANZ EIN.

Spiele-Treff

***Merkstein** – (psh) - Im Café Kostbar im Gebrauchtwarenkaufhaus Patchwork geben einige engagierte Ehrenamtliche und Ursula Kreutz-Kullmann vom Stadtteilbüro Merkstein einmal wöchentlich unkompliziert Gelegenheit zur Begegnung. Freitags in der Zeit von 10 bis 12 Uhr sind sie vor Ort und laden ein zum gemeinsamen „quatschen, spielen und mehr“.*
Ob dann tatsächlich gemeinsames (Karten)Spiel oder einfach nur Gespräche, das ergibt sich dann spontan. Zudem steht das Frühstücksangebot des „Café Kostbar“ zur Verfügung. Aber auch wer einfach nur einen Kaffee trinkt, ist ohne Anmeldung und Verpflichtung jederzeit herzlich willkommen! Nähere Informationen gibt es im Stadtteilbüro Merkstein unter Telefon 02406/9893999 oder per Mail an „Ursula.kreutz-kullmann@herzogenrath.de“.

Für die schüchterne Mausi wäre ein neues Zuhause das Größte

***StädteRegion** – (da) - Das Tierheim der StädteRegion in Aachen ist seit vielen Jahren sehr aktiv in vielen Bereichen rund um den Tierschutz. Im Feldchen 26 kümmert man/ frau sich aufopferungsvoll um eine Vielzahl verwaister Tiere, für die die Aktiven ein neues, schönes Zuhause suchen. Wer sich und einem der Notfälle etwas Gutes tun möchte, oder vielleicht aus Zeitgründen nicht selbst aktiv werden kann und den Verein mit einer Spende unterstützen oder zu einem ehrenamtlichen „Gassigänger/in“ werden möchte, das Tierheim ist telefonisch unter 0241/ 9204250 oder per E-Mail unter „info@tierheim-aachen.de“ zu erreichen. Sehr viele Vorab-Info´s zum Tierheim und den Tieren gibt es im Netz unter „www.tierheim-aachen. de“, auch die aktuellen Öffnungszeiten so wie die z.Zt. geltenden Regeln für persönliche Besuche.*
Ein Notfall, für den das Tierheim Aachen ganz dringend ein neues Zuhause sucht ist Mausi. Sie ist eine knapp 14 Jahre alte „Europ. Kurzhaar“, kastriert, knapp 5 kg leicht, schwarz-weiß und eigentlich Freigängerin. Das Tierheim schreibt zu Mausi:
Die bildschöne Katzendame zog im Februar 2018 ins Tierheim Aachen und ist seitdem auf der Suche nach einem neuen Zuhause mit etwas Freigang. Eine unserer Katzenpatinnen hat Mausi etwas intensiver beobachtet und schreibt zu ihr: „Die knapp 14 Jahre alte, fast zahnlose, Mausi sucht ein Zuhause, wo sie den Rest ihres Lebens behütet verbringen darf. Mit ihren Artgenossen verträgt sie sich, nur dem Menschen gegenüber ist sie anfangs etwas skeptisch. Sie ist eher eine ruhige und gemütliche Katze, die sich meistens erst abends zum Fressen blicken lässt. Wir hatten anfangs gedacht, dass Mausi nie eine Kuschelkatze werden wird, aber in letzter Zeit kann sie nicht genug Streicheleinheiten bekommen und genießt es sehr. Sie hat scheinbar gemerkt, dass die Zweibeiner auch noch andere Vorzüge haben, außer pünktlich das Futter hin zu stellen. Einen gesegneten Appetit hat die liebe Seniorin jedenfalls; gekochtes Hühnchen liebt sie sehr und vielleicht: Mit Speck fängt man ja bekanntlich Mäuse, oder in diesem Fall mit Hühnchen Mausi.
Für Mausi wünschen wir uns ein ruhiges und liebevolles Zuhause mit Freigang oder einem großen, gesicherten Balkon. Große Runden wird sie nicht mehr drehen, aber dieses Stückchen Freiheit braucht sie auf jeden Fall. Artgenossen dürfen gerne vorhanden sein, sollten aber auch älter und nicht dominant sein.“

Wieder da: Stadt-Land-Spielt

Foto: psw

Würselen – (psw) - Auch in diesem Jahr nimmt die Würselener Stadtbücherei wieder teil an „Stadt-Land-Spielt!“. Das Aktionswochenende rund um Gesellschaftsspiele aller Art findet schon zum 11. Mal statt. Interessierte können am 17. September, zwischen 12 und 18 Uhr, im Würselener Kulturzentrum Altes Rathaus eine Vielzahl verschiedener Spiele ausprobieren.

„Rund 80 Spiele warten in diesem Jahr darauf, ausprobiert zu werden“, sagt Monika Silberer von der Stadtbücherei Würselen, die zusammen mit Torsten Sammet auch den diesjährigen Aktionstag organisiert.

„Ich selbst liebe Gesellschaftsspiele und habe damals vor 11 Jahren von diesem Tag erfahren und die Idee hier in die Stadtbücherei getragen“, sagt Sammet. Die Veranstaltung findet seitdem viel Anklang und hat auch schon feste Fans, die seit Jahren dabei sind. „Es ist immer eine tolle Veranstaltung“, sagt Silberer. „Es gibt Familien, die jedes Jahr wiederkommen und deren Kinder mittlerweile schon Teenager sind.“

Die Aktion "Stadt-Land-Spielt!“ findet dieses Jahr am Wochenende vom 16. bis 17. September statt. Über 230 Standorte in Deutschland, in Österreich, in der Schweiz, in Belgien und in Dänemark laden zum Besuch: Spieleclubs, Spieliotheken, Bibliotheken, Spiele- und Buchgeschäfte, Jugendzentren, Urlaubsdestinationen und weitere öffentliche Einrichtungen sind dabei. Es handelt sich dabei ein Non-Profit-Projekt, welches Menschen verbinden soll und zwar über die Grenzen von Herkunft, Generationen, sozialer Herkunft sowie physischer und psychischer Verfassung hinaus. Gemeinsam lachen, scherzen, gewinnen oder verlieren - Spielen macht das möglich.

In Würselen unterstützt Torsten Sammet alle Interessierten. „Ich spiele seit Jahren und finde es schön, dass Gesellschaftsspiele wieder mehr Beachtung finden“, sagt Sammet. Und diese Leidenschaft hat er auch zum Beruf gemacht und ist heute offiziell gemeldeter Spieleerklärer. „Ich werde auch am 17. September mit den Kolleg/innen vom Aachener Verein Oecher Meepels beim Erklären der Spiele behilflich sein“, sagt Sammet. „So steht dem Spielevergnügen nichts im Weg.“

Neben den Spielen, die an diesem Tag in Würselen getestet werden dürfen, gibt es auch eine Tombola sowie einen Spieleflohmarkt. „Für Getränke und kleine Snacks ist ebenfalls gesorgt“, sagt Silberer. „So haben alle genug Energie, um die Spiele zu testen.“ Die Veranstalter/innen freuen sich auf rege Teilnahme. Mehr Infos zum Thema gibt es auf der offiziellen Website „https://stadt-land-spielt.de/“.

NABU lädt ein

Französisch ab Lektion 1 lernen bei der VHS

Nordkreis – (da) – Die Volkshochschulen des Nordkreises bieten auch in den nächsten Wochen und Monaten wieder zahlreiche ganz interessante Kurse an. Mehr dazu sowie wo und wie frau/man sich anmelden kann gibt es bei der VHS Nordkreis Aachen, Übacher Weg 36, 52477 Alsdorf, Telefon 02404/9063-0 oder per Mail an „info@vhs-nordreis-aachen. de“ und auf der Internet-Seite „www.vhs-nordkreis-aachen.de“.

Hier nun ein weiterer Tipp: Unter der Nummer 22103 bietet die VHS einen Kurs „Französisch (A1) ab Lektion 1“ an, der von Anne-Marie Merhi geleitet wird und pro Teilnehmer/in (je nach Größe der Gruppe) zwischen 62 und 105 Euro kostet. Stattfinden wird der Kurs vom 22. September bis zum 19. Januar jeweils freitags von 11.15 bis 12.45 Uhr im Raum 4 des Alten Rathauses Würselen (Foto unten) an der Kaiserstraße.

Die VHS schreibt dazu: Der Kurs richtet sich an diejenigen, die bereits einen Französischkurs Niveau A1 absolviert haben oder durch z.B. Urlaube in Frankreich, die Schule oder einfach aus Leidenschaft für die französische Kultur gute Basiskenntnisse haben. Gestützt vom Buch bauen Sie in diesem Kurs Ihre Kenntnisse aus und steigen in einfache Sprechakte ein. Bitte mitbringen: Buch: "Perspectives A2 - Allez-y! Kurs- und Übungsbuch", Cornelsen Verlag, ISBN 978-3-06-520184-1; "Perspectives A2 - Allez-y !, Sprachtraining", Cornelsen Verlag, ISBN 978-3-06-520186-5.

Gleich zwei neue Bänke für die Kreuzanlage

Bardenberg – (da) – Über viele Jahre hin gab es an der Kreuzanlage Grindelstraße / „Kleine“ Heidestraße eine schöne Sitzbank, die auch regelmäßig nicht nur von Bardenbergerinnen und Bardenbergern frequentiert und „benutzt“ wurde. Leider war die Bank mit den Jahren „schwer gealtert“, so dass die Stadtverwaltung diese vor einigen Wochen abbauen ließ. Das sorgte für viele Fragen im Dorf.

Die Verwaltung ließ aber gleich verlauten, dass bereits mehrere neue Bänke bestellt seien und sobald diese dann auch geliefert würden wäre die Montage eine Sache von wenigen Tagen. Auch an gleich mehreren Stellen im gesamten Stadtgebiet wurden inzwischen alte oder auch defekte Bänke durch neue ersetzt und die Kreuzanlage Grindelstraße / „Kleine“ Heidestraße profitiere gleich doppelt. Dort stehen nämlich nun gleich zwei Bänke die zum Verweilen oder eine kleine schattige Pause einladen.

VfL mit Licht und Schatten

Teil 2 - Am 23. September um 20 Uhr muss die erste Herrenmannschaft des VfL Bardenberg beim 1. FC Köln antreten und am 30. September um 20 Uhr hat man dann wieder Heimrecht gegen die Reserve des TSV Bonn rrh.
Die erste Damenmannschaft tritt am 17. September um 16 Uhr bei der Reserve des HSV Bocklemünd an und hat am 23. September um 16 Uhr Heimrecht gegen den HC Cologne Kangaroos. Die zweite Damenmannschaft tritt am 16. September um 15.45 Uhr bei der Reserve des TV Birkesdorf an. Die zweite Herrenmannschaft empfängt am 16. September um 18 Uhr die „Dritte“ des HC Weiden, hat am 23. September erneut Heimrecht um 20 Uhr gegen die Reserve von Schwarz-Rot Aachen und muss am 30. September um 19.30 Uhr beim Gürzenicher TV antreten.
Die dritte Herrenmannschaft empfängt am 16. September um 16 Uhr die „Fünfte“ von BTB Aachen und muss am 23. September um 17 Uhr beim VFL Langerwehe antreten.
Die vierte Herrenmannschaft empfängt am 17. September um 11.15 Uhr die „Vierte“ des TV Birkesdorf, muss am 24. September um 17.45 Uhr bei der „Dritten“ des TV Birkesdorf antreten und hat am 1. Oktober um 11.30 Uhr Heimrecht gegen den TV Huchem-Stammeln.
Die männliche A-Jugend der Spielgemeinschaft VfL Bardenberg und HSG Merkstein empfängt am 23. September um 18 Uhr die Reserve des Bonner JSG und die weibliche B-Jugend bestreitet ihr nächstes Spiel am 21. Oktober um 12.45 Uhr zu Hause gegen die wJSG Voreifel/Straßfeld.

Ralf Senkel „sitzt“ im Alten Rathaus

Würselen – (da) – Der kulturelle Mittelpunkt des Westzipfels ist ganz bestimmt auch weiterhin auf der Freilichtbühne der Burg Wilhelmstein oder eben, wie in diesem Fall einmal mehr, im Würselener Kulturzentrum „Altes Rathaus“ an der Kaiserstraße. Mehr dazu steht natürlich im Netz und zwar unter „www.burg-wilhelmstein.com“.
Hier ein Tipp dazu:
Am Samstag, 28. Oktober, kommt in der „guten Stube“ Würselens um 20 Uhr Ralf Senkel vorbei und präsentiert sein neues Comedy-Programm „Der hat gesessen!“. Karten bei freier Platzwahl gibt es im Netz (siehe oben) für 18,90 Euro das Stück.
Die Veranstalter schreiben dazu: Eine Type, beobachtet, sitzt und erzählt. Mal zum Prusten komisch, mal so punktgenau in seiner Beobachtung, dass man glaubt, im Kabarett zu sitzen. Ralf Senkel wandert zwischen den Grenzen der Comedy und des Kabaretts und obwohl auf jeder Bühne stets sitzend, besetzt er kein Genre dauerhaft.

Es liegt am Zuschauer diese Gratwanderung zu erkennen. Sprachlich und im Herzen mit einer großen Portion Rheinland ausgestattet, reist er mit Ihnen in seine kleine Welt. In seinem Dorf ist er bekannt wie ein bunter Hund, nicht nur wegen seiner unvergleichlich modischen Jacke, die er wirklich immer trägt. Dennoch – „Stoffwechselprobleme“ hat er nach eigener Aussage nicht, auch wenn man ihm das genau deshalb nachsagt. Ralfs sogenannte „Berufsuntätigkeit“ verschafft ihm Zeit zu beobachten. Daher sind seine Geschichten mitten aus dem Alltag, mal schräg, mal ernst, dabei immer scharfsinnig erfasst und ganz wichtig: unglaublich komisch.
Unfreiwillig komisch? „Nein, ich mache das schon freiwillig!“ Ralf Senkel ist u.a. Preisträger des Dattelner- und des Kremenholler Kleinkunstpreises, nominiert für Tegtmeiers Erben 2023 und regelmäßiger Gast in den Shows des Quatsch Comedy Clubs. Erleben Sie den nicht mehr ganz so geheimen Geheimtipp der Comedy- und Kabarett-Szene in seinem ersten Soloprogramm – „Der hat gesessen!“ Ralf Senkel kommt, sitzt und erzählt… und nachher werden Sie sagen: „Der hat gesessen!“ – versprochen.

Roda-Städter Seniorenfahrt 2023

Herzogenrath – (psh) - Sie wohnen in Herzogenrath, sind 70 Jahre oder älter und möchten gerne einige gesellige Stunden mit Gleichgesinnten verbringen? Dann nehmen Sie doch einfach mal an der diesjährigen kostenfreien Seniorenfahrt nach Inden zum Restaurant Indemann 1 teil. Die Fahrt findet für Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils Herzogenrath-Mitte am 23.10., für Kohlscheid am 24.10. und für Merkstein am 25.10.2023 statt.
Abfahrt nach Inden mit Reisebussen ist jeweils gegen 13 Uhr, wo die Teilnehmenden im Restaurant Indemann1 Kaffee /Tee und Kuchen erwartet.
Nach der offiziellen Begrüßung durch den Bürgermeister und die Beigeordnete für Soziales, Bildung und Familie bestehen Möglichkeiten zum gemütlichen Plausch im Restaurant oder auf der Sonnenterrasse mit herrlichem Ausblick, zu einem Aufstieg zu Fuß oder mit dem Aufzug auf den Indemann mit grandiosem Panoramablick auf den Tagebau Inden und die umliegenden Landschaften oder zu einem schönen Spaziergang (behindertengerecht) im angrenzenden Waldstück. Außerdem erwartet Sie eine lustige Überraschung!
Die Rückfahrt nach Herzogenrath ist für 17.30 Uhr vorgesehen. Die Anmeldeformulare liegen an markanten Stellen in den Stadtteilen (Ärzte, Apotheken, Banken) sowie an der Infothek der Stadtverwaltung Herzogenrath und im Stadtteilbüro Merkstein bereit. Darüber hinaus finden Sie den Anmeldeflyer auch auf der Homepage der Stadt hinterlegt unter „www.herzogenrath.de“ – Rubrik Seniorenfahrt.

Anmeldung bitte an die Stadtverwaltung Herzogenrath, Koordinationsbüro Rund ums Alter, Rathausplatz 1, 52134 Herzogenrath. Weitere Infos gibt es unter Telefon. 02406/ 83-440.

Weintreff der Euriade

Merkstein / Kerkrade – (da) – Der internationale Kulturverein „Euriade“ mit Sitz in Kerkrade lädt diesmal zu einem sicherlich wieder wunderbaren „Weintreff“ ein und zwar am Freitag, 29. September, ab 18 Uhr im Clubheim des Merksteiner Tennisclubs Blau-Gold an der Comeniusstraße.
Es werden tolle Rot- und Weißweine der höchsten Geschmacks- und Qualitätsstufe zum Probieren angeboten. Dazu gibt es Häppchen vom Feinsten aus der Küche von Danuta Nickchen. Musikalisch werden die Gäste verwöhnt von Harry Scheilen auf der Steirer Harmonika. Als Kostenbeitrag

werden für den Abend 15 € pro Person erhoben, auch ein Flaschenkauf ist entsprechend vor Ort möglich.
Anmeldungen bitte per E-Mail an „euriade @euriade.net“. Auf hoffentlich viele interessante Gäste freuen sich für den Tennisclub Rainer Rüben und für die Euriade Werner Janssen.

SC: Am Ende fehlte das Quäntchen Glück

***Bardenberg** – (da) – Mit deutlichen Lichtblicken präsentierte sich jetzt die Erste Herrenmannschaft des Sport-Club Sparta Bardenberg in der noch frischen Saison. So musste das Team jetzt beim VfR Forst antreten. Dort gab es zunächst über die gesamte erste Halbzeit ein „gegenseitiges Abtasten“ ohne nennenswerte „Aufreger“. Die zweiten 45 Minuten gehörten dann aber ziemlich komplett den Bardenbergern. Los ging es in der 57. Minute, als Marc Hendrik Blume eine Vorlage von Marcello Marco Lürkens zu seinem 1. Saisontor nutzte. Der gerade erst eingewechselte Yannik Kuck erhöhte dann in der 65. Minute ebenfalls nach Vorlage von Marcello Marco Lürkens auf 0:2, legte nur Augenblicke später selbst auf für Linus Schimpössel, der das 0:3 markierte. Wiederum eine Minute später schlug ein bewährtes Team wieder zu: Yannik Kuck erhöhte auf Vorlage von Marcello Marco Lürkens auf 0:4. Und der SC hatte immer noch nicht genug. In der 71. Minute erhöhte Philipp Rompen auf Vorlage von Marc Hendrik Glume auf 0:5 ehe eine Minute später Forst der 1:5 Ehrentreffer gelingt. Den Schlusspunkt setzte dann in der 75. Minute Marvin Dohmen nach Vorlage von Lois Emonds zum 1:6 und damit sicheren Sieg für Bardenberg.*

Am letzten Sonntag hatte Sparta dann die Sportfreunde Hörn zu Gast. Hatte dabei der SC in der ersten Halbzeit zwei Großchancen, die allerdings nicht genutzt wurden, kam im zweiten Durchgang Hörn etwas besser ins Spiel, wenngleich der SC erneut zwei Großchancen vergab. Hatten sich dann alle schon mit einem torlosen Unentschieden bei dieser Hitzeschlacht abgefunden gab es in der 83. Minute doch noch den Dämpfer für Bardenberg. Mit einem Distanzschuss praktisch „aus dem Nichts heraus“ erzielte Henry Gardemann für Hörn das 0:1 und damit auch den Endstand. Ja, ja, wenn man seine Chancen nicht nutzt …

Weiter mit Fußball der ersten Mannschaft des SC geht es am 17. September, dann ist die Truppe um 11 Uhr zu Gast bei der Reserve des SV Alemannia Mariadorf. Am 24. September empfängt man um 15.30 Uhr auf der Anlage an der Zechenstraße in Bardenberg den SV Kohlscheid und am 1. Oktober muss das Team um 11 Uhr bei JSC Blau-Weiss Aachen antreten.

Umfrage zum Thema Kinderbetreuung

***Würselen / StädteRegion** – (psw) - Die Arbeit mit Kindern ist enorm wichtig und wertvoll. Deswegen muss das Betreuungssystem finanziell und personell gut aufgestellt sein. Das ist genauso wichtig für die Fachkräfte in den Betreuungseinrichtungen als auch für die Eltern und Sorgeberechtigten von betreuungspflichtigen Kindern.*

Die meisten Eltern, insbesondere Alleinerziehende müssen heutzutage erwerbstätig sein, um die monatlichen Ausgaben finanzieren zu können und die Altersvorsorge zu sichern. Hierfür ist ein funktionierendes Betreuungssystem notwendig. 2022 waren knapp 40% der Mütter mit mindestens einem Kind unter drei Jahren erwerbstätig, gegenüber knapp 90% der Väter. Insgesamt arbeiten mehr als zwei Drittel der erwerbstätigen Mütter in Teilzeit (Statistisches Bundesamt). Frauen arbeiten mehrheitlich in pflegerischen, erzieherischen, sozialen Berufen sowie im Reinigungsgewerbe und im Verkauf.

Diese Berufe sind häufig durch Schichtarbeit oder Arbeitszeiten außerhalb der regulären Öffnungszeiten von Betreuungseinrichtungen gekennzeichnet. Viele Frauen würden gerne mehr arbeiten, wenn es die Betreuungssituation ihrer Kinder hergeben würde. Mit Blick auf die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen auf dem Arbeitsmarkt müssen sich die institutionell verfügbaren Betreuungszeiten den verschiedenen Bedarfen von Familien annähern.

Gefragt wird etwa, wie viel Zeit Eltern damit verbringen, die Kinderbetreuung zu organisieren, ob die angebotenen Betreuungszeiten ausreichen und wie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf von Seiten der Arbeitgeber/innen unterstützt wird. Teilnehmen können alle Eltern / Sorgeberechtigten mit Kindern bis einschließlich 14 Jahren, die in der Stadt oder StädteRegion Aachen leben. Die Umfrage dauert ca. 10 Minuten. Die Umfrage ist anonym und läuft vom bis zum 13.10.2023. Nachfolgender Link führt zur Umfrage: https://s2survey.net/fnw_kinderbetreuung/

Mundharmonika spielen

Foto: Kappe

***Nordkreis** – (da) – Die Volkshochschulen des Nordkreises bieten auch in den nächsten Wochen und Monaten wieder zahlreiche ganz interessante Kurse an. Mehr dazu sowie wo und wie frau/man sich anmelden kann gibt es bei der VHS Nordkreis Aachen, Übacher Weg 36, 52477 Alsdorf, Telefon 02404/9063-0 oder per Mail an „info @vhs-nordreis-aachen. de“ und auf der Internet-Seite „www.vhs-nordkreis-aachen.de“.*

Hier nun ein weiterer Tipp: Unter der Nummer 42003 bietet die VHS den Kurs „Mundharmonika spielen(d) lernen – Blues-Harp-Workshop für Anfänger/innen“ an, der am Wochenende des 2. und 3. Dezember jeweils von 10 bis 16.30 Uhr im Raum 03 der VHS-Zentrale in Alsdorf (Foto oben) am Übacher Weg 36 stattfindet und „pro Nase“ 65 € (Ermäßigung möglich) kostet und von Volker Rudolphi geleitet wird. Die VHS schreibt uns dazu: Die diatonische 10-Kanal-Mundharmoni-ka, auch "Blues-Harp" genannt, ist ein kleines und unscheinbares Instrument, das sich jedoch einen festen Platz in der modernen Musik verschafft hat. Alle notwendigen Grundlagen für das Blues-Harp-Spiel werden in diesem Workshop vermittelt, sodass die Teilnehmenden zum Ende einen Standard-Blues spielen und eine Band mit diesem Instrument begleiten können.

Der Workshop setzt keinerlei Kenntnisse aus dem Bereich Musik voraus. Das Einzige, was alle Teilnehmenden besitzen sollten, ist eine Blues-Harp (diatonische Mundharmonika in Richterstimmung) in C-Dur! Diese kann auch zu Beginn des Workshops beim Dozenten zum Preis von 30,00 € erworben werden.

Centro gewinnt erneut den Palio – Campagnatico feiert eine ganze Woche

Campagnatico / Maremma / Toscana *– DIF-Ehren-Mitglied Bodo Ziefle, der seit 1988 in Würselens südtoscanischen Partnerstadt Campagnatico lebt, berichtet für uns aus seiner jetzigen Heimat:*

Die Festwoche zum 67. Palio – den Feiern rund um das inzwischen schon berühmte Eselrennen - in Campagnatico begann gleich montags mit einer Präsentation historischer Kostüme, nachgeschneidert von der Modedesignerin Valentina Priori aus Campagnatico vor einem vollen Auditorium im Theater von Campagnatico (Foto unten). Anschließend wurde ein Fußballturnier zwischen den Contraden (innerstädtischen Ortsteilen) ausgespielt, das Santa Maria für sich entscheiden konnte (Foto mitte).

Am Dienstag ging es dann weiter mit einem Aperitif auf der neuen Terrasse „Belvedere“, organsiert von AVIS, dem Blutspendeverein in Campagnatico. Anschließend gab es ein Geigenkonzert.

Auf dem Sportplatz starteten dann Wettkämpfe alla „Spiel ohne Grenzen“ zwischen den Contraden. Der Mittwoch stand im Zeichen der Präsentation des diesjährigen Palios, gemalt von Cöaudio Piro. Die Veranstaltung wurde von einem „runden Tisch der Frauen des Palio“ gestaltet. Musikbegleitung gab es natürlich auch.

Die Contraden feierten sich und ihre Freunde am Donnerstag in ihren Vierteln und stimmten sich für das Wochenende mit leckerem Essen ein. In der Piazza spielte der regional bekannte Musiker und Komier Conte Max auf.
Am Freitag konnten interessierte Gäste den Proben der Reiter und Esel zu schauen, als Favorit wurde dabei Centro erkoren. Am Abend gab es dann am Marienfeiertag den Staffellauf der Kinder, den dieses mal Castello gewann. Den gewonnenen Blumenstrauß brachten die Kinder dann zum Marienaltar der Kirche. Musik gab es anschließend in der Piazza. Der Samstag-Nach-mittag war den Kindern gewidmet mit dem Zauberkünstler Andrè. Am Abend wurde dann das Restaurant auf dem Festplatz geöffnet und zum Tanz aufgespielt.
Der Sonntag stand natürlich ganz im Zeichen des großen Esel-Rennens. Eröffnet wurde der Tag mit einer Messe in der Kirche San Giovanni. Auf dem Festplatz gab es anschließend ein Mittagessen, offen für alle aber natürlich speziell für die Teilnehmer des Festzuges. Dieser begann pünktlich um 15.30 Uhr mit den Contraden, den Trommlern aus Campagnatico und den Fahnenschwenkern und Musikern aus aus Castiglion Fiorentina.
Gegen 18 Uhr ging es dann für alle auf die Via Roma, dem traditionellen Austragungsort des Palios. Der Modus der Rennen ist einfach gehalten, in 2 Vorläufen startet jede Contrade mit jeweils einem Reiter und Esel. Ins Finale kommen dann jeweils der Erste und Zweite der Vorläufe.
Castello war in diesem Jahr im Losglück. Für beide Vorläufe gab es Startbahn eins, die auch jeweils zum Vorlaufsieg führten. Über die zweiten Plätze konnten sich dann Il Centro und Santa Maria qualifizieren. Die Contrade Pieve musste im Finale nach dem Ausscheiden in den Vorläufen zuschauen.
Für das Finale änderte sich das Losglück. Jetzt stand Il Centro mit Massimiliano Virgili (Esel Morosita) auf Startplatz eins, Santa Maria mit Marco Rigati (India) auf zwei und die beiden Castello-Reiter Stefano Bambagioni (Nebbia) und Alessio Fineschi (Claretta) auf drei und vier.
Die beiden Castello Reiter kamen schlecht vom Start weg und konnten sich wieder einmal nicht richtig entscheiden, wer nach vorne gehen sollte. Als Stefano dann angriff war der Reiter von Centro mit Morosito, die schon vorher als Favoriten gehandelt wurden, zu weit entfernt um sie noch am Sieg zu hindern.
Also: Ein grandioser Sieg wieder einmal für Centro, das auch im Vorjahr gewinnen konnten. Mit der Palioübergabe durch Bürgermeister Elismo Pesucci (Foto oben) war das Fest natürlich noch nicht beendet. Mit den üblichen Schmähgesängen zogen die Anhänger des Centros durch die unterlegenen Viertel und die eine oder andere Flasche Sekt wurde dann aufgemacht.
Anschließend trafen sich alle Akteure mit den Gästen auf dem großen Festplatz zu einem flotten Beisammensein mit viel Musik und Tanz bis in den frühen Morgen.

Haupt- und Finanzausschuss tagt

***Würselen** – (psw) - Am Donnerstag, 21. September, findet um 17.30 Uhr im Sitzungssaal 1 des Rathauses auf dem Morlaixplatz 1 eine Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Würselen statt. Die Einladung zur Sitzung sowie die Tagesordnung und die Beratungsunterlagen stehen im Ratsinformationssystem der Stadt Würselen online unter „www.wuerselen.de/kommunalpolitik“ zur Verfügung. Die Sitzung findet öffentlich statt, so dass interessierte Bürger/innen zur Teilnahme eingeladen sind.*

Auf der Tagesordnung stehen u.a. folgende Beratungspunkte: Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner; Städteregionshaushalt 2024, hier: Benehmensherstellung; Antrag der FDP-Fraktion – Vergabe von Grundstücken nach dem Erbbaurecht; Stadt als Fördergeber – Richtlinie für Investitionen von Bürgerinnen und Bürger zur Vorsorge gegen den Klimawandel, hier Balkonkraftwerke Finanzcontrolling zum 30.04.2023 & 31.08.2023, Finanzbericht im Rahmen des NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz (NKF_CIUG); Anfragen und Mitteilungen.

Open Air Kino auf Burg Rode

Sicherheitsbündnis beigetreten

***Herzogenrath** – (psh) - Die Beitrittsurkunde der Stadt Herzogenrath zur Initiative „#sicherimDienst“ überreichte jetzt NRW-Innenminister Herbert Reul (Foto rechts) bei einer Veranstaltung der Bezirksregierung in Köln an Herzogenraths Bürgermeister Dr. Benjamin Fadavian (Foto links).*

Mit dem Beitritt zu dem schnell wachsenden Netzwerk, in dem sich über 1.300 verschiedene Institutionen der öffentlichen Hand zusammengeschlossen haben, untermauert die Stadt Herzogenrath ihren Fokus auf Sicherheit und Ordnung und bekräftigt ihren Willen, die Beschäftigten in ihrem Dienst zu stärken und bestmöglich zu schützen.

„In Herzogenrath bringen wir jedes Vergehen gegen Beschäftigte konsequent zur Anzeige, haben Personal aufgestockt, stich- und schlagsichere Westen für den Außendienst besorgt und nehmen eine klare Haltung für Respekt und den Schutz unserer Beschäftigten ein“, stellt Bürgermeister Dr. Benjamin Fadavian klar. „Von dem Beitritt zu dem Netzwerk erhoffen wir uns, Erfahrungen auszutauschen und senden auch ein klares Signal im Sinne unserer Kolleginnen und Kollegen“, ergänzt er.

Die Teilnehmenden des Netzwerks bekennen sich im Rahmen einer Grundsatzerklärung zu „null Toleranz“ bei Gewalt und stellen sich gegenseitig im Rahmen von Foren Erfahrungen und Hilfestellungen zur Verfügung. Über Fortbildungen werden insbesondere Fragen der Gewaltprävention und des Schutzes von Beschäftigten thematisiert. Auf der Internetseite „https://www.sicherimdienst.nrw“ stehen weitere Informationen zur Verfügung.

Kanalsanierungen

***Herzogenrath** – (psh) - Das Tiefbauamt der Stadt Herzogenrath lässt in der Zeit noch bis Ende des Jahres an mehreren Stellen im Stadtgebiet Abwasserkanäle und -schächte sanieren. Hierzu ist das Rohrsanierungsunternehmen Aarsleff aus Siegburg beauftragt worden. Die Kanäle werden aufgrund von Verschleiß und Rissen mittels des Inlinerverfahrens renoviert. Dabei werden über die Schächte harzgetränkte Schläuche in die Kanäle eingezogen und mittels UV-Licht ausgehärtet.*

Die Inlinersanierung von Abwasserkanälen ist ein kostengünstigeres Verfahren als die Verlegung von neuen Rohren in offener Bauweise. Das geschlossene Renovierungsverfahren ist schnell und mit wenig Beeinträchtigung für die Bevölkerung ausführbar. – Mehr dazu steht auf der nächsten Seite.

Kanalsanierungen

Teil 2 - *Baustellenverkehr, Staub, Lärm und Erschütterungen sind nur geringfügig vorhanden. Anschließend (voraussichtlich Anfang 2024) werden dann die zugehörigen Abwasserschächte vereinzelt instandgesetzt. Die Kosten für diese Tiefbauarbeiten betragen rund 1.155.000 € brutto.*

Folgende Straßenzüge sind zeitweise in Teilabschnitten von den aufgeführten Sanierungsarbeiten betroffen: Kohlscheid: Am Waldhang, Im Wiesengrund, Projektstraße; Herzogenrath - Mitte: Klosterrather Straße, Maastrichter Straße, Marienstraße; Merkstein: Blumenstraße, Fliederstraße, Rosenstraße, Ligusterstraße, An der Herrenstraß, Himmelreich, Kettelerstraße, Kirchfeldstraße, Lörschpülgen, Römerstraße, Waldenburgstraße.

Es sind zeitlich befristete Einschränkungen durch die Ausführung der Maßnahme zu erwarten, wozu die Verwaltung um Verständnis bittet. Anlieger/innen, die direkt betroffen sein sollten, werden im Bedarfsfall rechtzeitig durch das beauftragte Unternehmen informiert. Bei Rückfragen steht das Ingenieurbüro Ademi, Tel. 02241/30190-53, oder das Amt für Tiefbau und Verkehr der Stadt Herzogenrath, Tel. 02406/83-6137, zur Verfügung.

Job-Speed-Dating mit Kind

Bundesweit einmalige Auszeichnung

Herzogenrath *– (psh) - Der Kindertagesstätte K.I.D.S. („Kinderinitiative in der Stadt Herzogenrath e.V.“) wurde die Auszeichnung als „1A-Arbeitgeber“ durch die gleichnamige 1A-Arbeitgeber AG verliehen. Das Erlangen dieser Auszeichnung ist zuvor keiner Kindertagesstätte in Deutschland gelungen und verdient, wie auch das Wirken im Erziehungswesen allgemein, den allerhöchsten Respekt.*

Die Stadt wurde bei diesem erfreulichen Anlass vom stellvertretenden Bürgermeister Dr. Manfred Fleckenstein vertreten. Dr. Fleckenstein überbrachte dabei die Glückwünsche des gesamten Stadtrats; er befand die Auszeichnung als „ein Zeugnis hervorragender Arbeit zugunsten unserer Kinder und Familien. Unser Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Erziehungskraft über Hausmeister und Köchin bis zum Vorstand. Sie können stolz auf sich sein.“

Die 1A-Arbeitgeber AG sucht mithilfe mehrerer Mitarbeiterumfragen und Arbeitsplatzanalysen nach auszeichnungswürdigen Arbeitgebern, um Fachkräftemangel sowie Unzufriedenheit unter Mitarbeitern und allgemeinen Schwächen in der Qualität von Dienstleistungen oder Produkten entgegenzuwirken. Ziel ist die Etablierung von „starken Arbeitgebermarken“. Eine Auszeichnung gilt vorerst für zwei Jahre. Die 1A-Arbeitgeber AG nutzt dabei wissenschaftlich fundierte Umfragetechniken und erfahrene Experten für Arbeitsoptimierung.

Die mit der Auszeichnung einhergehende Urkunde sowie eine Trophäe wurden im Namen des Unternehmens durch Jörg Sichtermann verliehen, Sonja Stiebert nahm diese Manifestationen guter Arbeit als Leiterin der Kita stellvertretend für alle ihre Kolleginnen und Kollegen entgegen. Sie freute sich unter anderem auch über die hohe Zahl an Gästen: „Es ist ein sozialer Beruf und es bedeutet uns viel, hier so viele Leute um uns zu haben.“ Jörg Sichtermann wiederum lobte den Willen der Kita, sich dem Verfahren zu stellen. Dies sei ein Zeichen dafür, dass man beste Absichten habe: „Es zeugt von Mut und Tatendrang und das ist, was wir brauchen. Gemeinsam an Lösungen zu arbeiten wirkt und schafft nachhaltig Qualität – gerade in diesem wichtigen, aber von Personalmangel geplagten Berufsfeld.“

Die Kindertagesstätte K.I.D.S. wird von einer Elterninitiative getragen und feiert nächstes Jahr ihr 30-jähriges Bestehen. Aktuell kümmern sich rund 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in zahlreichen Positionen um 60 Kinder zwischen 2 und 6 Jahren, aufgeteilt in drei Gruppen. In der Kita wird u.a. frisch gekocht und gemeinsam gegessen, die Räume werden regelmäßig kindgerecht umgestaltet, um der kindlichen Kreativität zu entsprechen. Viele kleine Stellschrauben also, deren weitere Optimierung aus gutem Grund mit einer Auszeichnung bedacht wurde.

Sperrungen wegen Kanalbau-Maßnahme

Kohlscheid *– (psh) - Ab Montag, 18. September, wird die Banker Straße in Höhe Hsnr. 47 / Einmündung Bachstraße / Grachtstraße bezüglich der Herstellung eines Kanalhausanschlusses für den gesamten Kraftfahrzeugverkehr voll gesperrt. Der betroffene Bereich wird von der Amstelbachstraße aus als Sackgasse ausgewiesen, sodass die betroffenen Anwohner ihre Grundstücke erreichen können. Die Verkehre aus der Banker Straße kommend werden über die Bachstraße / Haus-Heyden-Straße umgeleitet. Der Linienträger wird zum geänderten Verlauf der betroffenen Buslinien entsprechende Informationen an den Haltestellen bekannt machen. Aufgrund der Umleitung des Linienverkehrs werden zudem im Bereich Haus-Heyden-Straße Halteverbote eingerichtet.*

Apotheken-Notdienste für Würselen

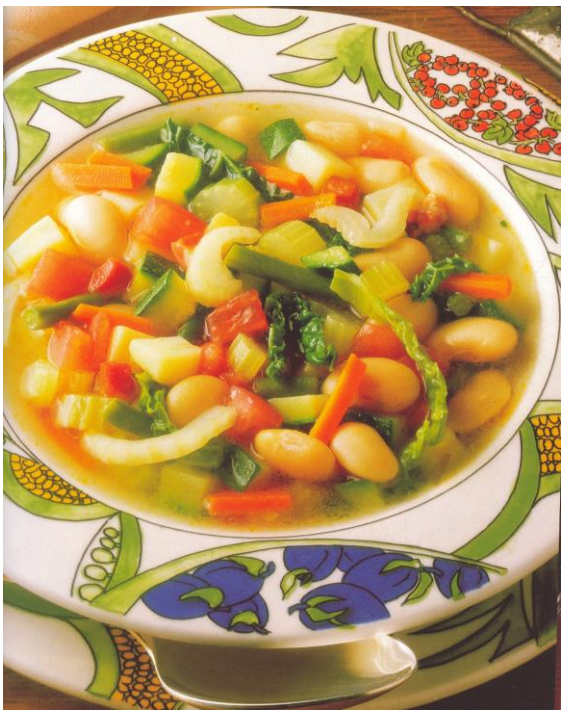
(jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag)

15.09.2023:
farma-plus Apotheke, Dorfstr. 2, 52146 Würselen-Bardenberg
16.09.2023:
MAXMO Apotheke, Mauerfeldchen 27, 52146 Würselen-Mitte
17.09.2023:
Falken-Apotheke, Südstr. 77-79, 52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Industrie-Apotheke, Alt-Haarener Str. 71, 52080 Aachen-Haaren
18.09.2023:
Barbara Apotheke, Luisenstr. 3, 52477 Alsdorf-Mitte
Alstedts-Apotheke, Von-Coels-Str. 1, 52080 Aachen-Eilendorf
19.09.2023:
MAX Apotheke, Breslauer Str. 35, 52068 Aachen-Mitte
Barbara-Apotheke, Jülicher Str. 173, 52249 Eschweiler-Mitte
20.09.2023:
Barbarossa-Apotheke, Hauptstr. 40, 52146 Würselen-Broichweiden
21.09.2023:
Anna-Apotheke, Bahnhofstr. 59, 52477 Alsdorf-Mitte
Apotheke im Hirsch-Center, Elsassstr. 139, 52068 Aachen-Rothe-Erde
22.09.2023:
Apotheke im Kaufland, Bahnhofstr. 37, 52477 Alsdorf-Mitte
Bismarck-Apotheke, Bismarckstr. 92, 52066 Aachen-Mitte
23.09.2023:
Rathaus-Apotheke, Luisenstr. 55, 52477 Alsdorf-Mitte
Falken-Apotheke, Augustastr. 1, 52070 Aachen-Mitte
24.09.2023:
Markt-Apotheke, Markt 22-26, 52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Elefanten-Apotheke, Oppenhoffallee 83-85, 52066 Aachen-Mitte
25.09.2023:
Malteser-Apotheke, Pontstr. 157, 52062 Aachen-Mitte
Apotheke am Markt, Hauptstr. 120, 52499 Baesweiler-Siersdorf
26.09.2023:
Apotheke am Recker Park, Krefelder Str. 4-16, 52146 Würselen-Mitte
27.09.2023:
Apotheke am Neuen Rathaus, Morlaixplatz 25, 52146 Würselen-Mitte
28.09.2023:
Lorbeer Apotheke im Kaufland, Schumanstraße 4, 52146 Würselen-Broichweiden
29.09.2023:
St. Josef-Apotheke, Josefstr. 21, 52134 Herzogenrath-Strass
30.09.2023:
Burg-Apotheke, Dorfstr. 18, 52146 Würselen-Bardenberg (Foto unten)

So steht es täglich in einer finnischen Zeitung und ist auch an dieser Stelle so gemeint: Wenn Sie einen Druckfehler finden, bedenken Sie, er ist beabsichtigt!
Unsere Zeitung bietet für jeden etwas, auch für die Leute, die nach Fehlern suchen.

Rezept: Original italienische Ministrone

Italien *– Die Toscana und damit auch die Maremma haben nicht nur herrliche Landschaften, tolle Strände, super-nette Menschen und viele historische Sehenswürdigkeiten zu bieten, auch die Speisen sind etwas für Feinschmecker. Darum diesmal wieder einmal ein Rezept aus unserer südtoscanischen Partnerregion: Italienische Ministrone.*
Für vier Personen benötigt man 150 g weiße oder rote Trockenbohnen, 100 g durchwachsener Räucherspeck oder frischer Bauchspeck, 2 Stängel Staudensellerie, 2 Möhren, 2 kleine Zucchini, 3 mehligkochende Kartoffeln, 1 mittelgroße Zwiebel, 250 g Tomaten, 5 Stängel Petersilie, 1 Knoblauchzehe, ¼ Kopf Wirsingkohl, einige Blättchen Basilikum und Salbei, 100 g kleine zarte Brechbohnen, 300 g frische junge Erbsen oder 1 Fenchelknolle, 4 EL Olivenöl, 150 g Spaghetti, Hörnchennudeln oder Reis, Salz und frischgeriebener Parmesan zu Bestreuen.
Und so wird es gemacht: Die Trockenbohnen am Vortag in kaltem Wasser einweichen und am nächsten Tag mit Wasser bedeckt gar kochen, dann abgießen. Den Speck in Würfel, geschälten Sellerie und Möhren in Streifen schneiden, Zucchini, geschälte Kartoffeln und Zwiebel ebenfalls in Würfel schneiden. Die Tomaten überbrühen, häuten und in Stücke schneiden, dabei



das harte gelbe Mark zurücklassen. Petersilie und geschälte Knoblauchzehe fein hacken. Wirsingkohl und große Basilikumblätter und Salbei in Streifen schneiden. Die Brechbohnen putzen, ein- bis zweimal brechen, Erbsen enthülsen oder Fenchel in feine Streifen schneiden.

Das Olivenöl in einem hohen Topf mit Speckwürfeln, Zwiebeln, Knoblauch und Petersilie erhitzen. Basilikum und Salbei hinzufügen und fünf Minuten rösten lassen. Das Gemüse, ohne Tomaten, Brechbohnen und Erbsen, in das Öl geben, mit 2 ½ l Wasser aufgießen und salzen. Die gekochten Bohnen hinzufügen und zugedeckt 1 ½ Stunden kochen lassen. Tomatenstücke und Brechbohnen hinzufügen und eine weitere halbe Stunde kochen lassen. Dann die Nudeln oder Reis sowie die jungen Erbsen an die Suppe geben. Nach weiteren 20 Minuten Kochzeit die Suppe mit Salz abschmecken. In Suppentellern servieren und mit geriebenem Parmesan bestreuen (pro Portion ca. 670 kcal).

Und hier noch ein Tipp: Einige Gemüse, wie Zwiebeln, Sellerie, Möhren, Kartoffeln, Tomaten und Bohnen dürfen in einer Minestrone nicht fehlen. Die übrigen kann man je nach Jahreszeit variieren. Soll es nicht so sättigend sein, kann auch auf die Einlage verzichtet werden.

Geld in Bücherschrank-Buch gefunden

Kohlscheid *– (psh) - In einem Buch aus dem Kohlscheider Bücherschrank hat ein Bürger vor Kurzem einen höheren Geldbetrag gefunden. Da sich in dem Buch allerdings kein Hinweis auf eine Vorbesitzerin bzw. einen Vorbesitzer finden ließ, sucht nun die Stadt Herzogenrath nach dem Vorbesitzer/die Vorbesitzerin.*
Die gesuchte Person meldet sich bitte per E-Mail an „ordnungsamt@herzogenrath.de“ beim städtischen Ordnungsamt. Es wird um genaue Angaben gebeten.

Die nächste DIE Zeitung erscheint am 01. Oktober 2023, Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 25. September 2023